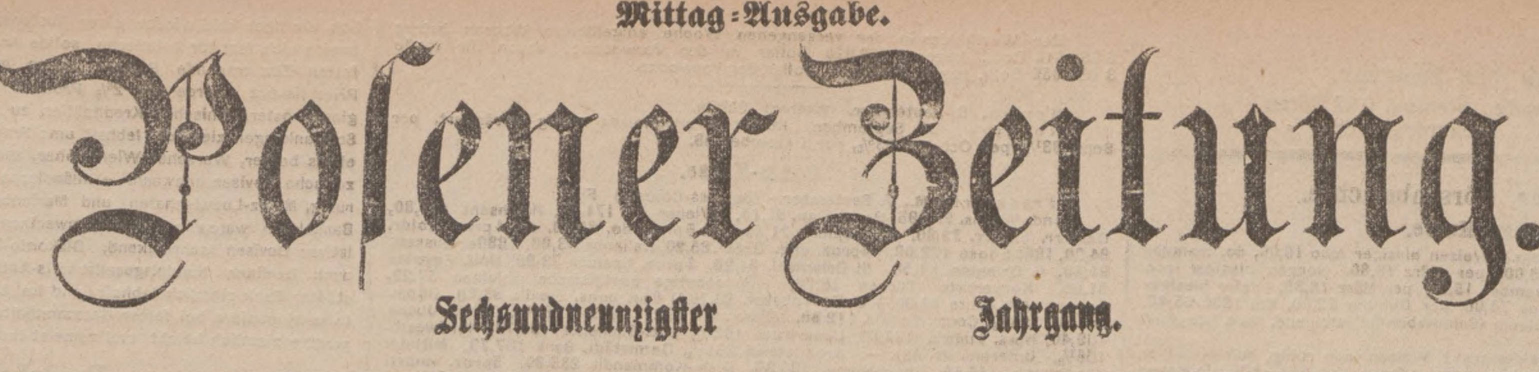
Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 627.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 9. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. September. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Kommandant Kapitän zur See Büchsel, ist am 7. September c., von Gothenburg aus, wieder in See gegangen.

Berlin, 8. September. S. M. Fahrzeug „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Henk, ist am 7. September cr. in Therapia eingetroffen.

Kiel, 8. September. Die abgelösten Mannschaften S. M. Kreuzer „Adler" und S. M. Kanonenboot „Eber" sind gestern Nachmittag um 2 Uhr hier eingetroffen und vom Vizeadmiral Knorr sowie dem Offizierkorps begrüßt worden. Eine tausendköpfige Menge hatte sich bei der Ankunft eingefunden und geleitete die Angekommenen im Triumphzuge nach dem Schloßhof, wo Prinz Heinrich eine Ansprache an dieselben hielt. Er führte darin aus, es sei den Heimkehrenden vergönnt gewesen, in hervorragender Weise und in herrlichem Maße ihre Pflicht im Auslande zu erfüllen; sie hätten sich als brave Söhne des Vaterlandes und als Deutsche von echtem Schrot und Korn gezeigt und nicht allein im blutigen Kampfe mit dem Feinde, sondern auch im Kampfe gegen die Elemente ihre Treue bis in den Tod bewährt; er halte sich daher für berechtigt, die Kameraden vom „Eber" und vom „Adler" im Namen des Kaisers, der oft mit ihm von ihnen gesprochen, und welcher jeden wahrhaft tapferen Mann wie seinen Sohn lieb habe, zu bewillkommnen.

Dresden, 8. September. Der Kaiser hat sich nach beendigtem Feldgottesdienst auf der Eisenbahn von Oschatz nach Coswig und sodann mittelst Wagens nach Moritzburg begeben, woselbst König Albert bereits eingetroffen war, um mit dem Kaiser eine Pirschjagd abzuhalten. Nach der Jagd fand ein Diner von 14 Gedecken statt, an welchem außer dem Kaiser und den Mitgliedern der königlichen Familie die hier anwesenden Fürstlichkeiten theilnahmen. Im hiesigen königlichen Schlosse fand Marschallstafel und im Viktoriahotel Diner für die fremdherrlichen Offiziere statt.

Dresden, 8. September. Der Kaiser und die anderen hier anwesenden Fürstlichkeiten fuhren heute Vormittag 8½ Uhr, auf dem Wege von lebhaften Hochrufen des zahlreichen Publikums begrüßt, zum Bahnhofe, um sich nach Oschatz und von da zu Wagen nach Kleinforst zu begeben, und an dem dort stattfindenden Feldgottesdienste der Manövertruppen theilzunehmen. König Albert von Sachsen wohnte dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei.

Wien, 8. September. Das „Armee-Verordnungsblatt" publizirt eine kaiserliche Entschließung vom 25. August betreffend die Errichtung je einer weiteren mit dem 1. Januar 1890, vorläufig auf vermindertem Friedensstande, aufzustellenden schweren Batterie bei jedem Korps-Artillerieregiment; ferner eine Verordnung zur Durchführung der vom Kaiser am 15. Mai genehmigten Aufstellung von weiteren vier bosnisch-herzegowinischen Infanterie-Kompagnien und von vier Bataillonsstäben für die bosnisch-herzegowinischen Infanterietruppen im Herbst 1889.

Wien, 8. September. Die „Polit. Korresp." meldet aus Belgrad: Der Präsident des Zentralkomites der radikalen Partei, Paschic, hat in einem Rundschreiben an die Präsidenten sämmtlicher Lokalausschüsse versichert, daß die Gerüchte, die man seit der vom Kriegsminister angeordneten Revision der Konskriptionslisten in der Bevölkerung verbreitet habe, von den Gegnern der Regierung zu Wahlzwecken ausgestreute tendenziöse Erfindungen seien. Durch die angeordneten Maßnahmen werde lediglich die Feststellung des Effektivstandes bezweckt, um der Skupschtina die Einführung der Miliz zu ermöglichen. Die Regierung sei von den friedlichsten Absichten erfüllt und es liege nicht das geringste Anzeichen dafür vor, daß der Frieden bedroht sei.

Pest, 9. September. Der „Nemzet" konstatirt gegenüber Mittheilungen der Oppositionsblätter, daß die wirklichen Einnahmen den Voranschlag zur Branntweinsteuer nicht nur erreichten, sondern sogar bedeutend überschritten. Während der Monate Juli und August sei diese Steuer derartig eingeflossen, daß der Voranschlag von 20 Millionen Gulden wahrscheinlich um mindestens 2 Millionen Gulden werde überschritten werden.

Paris, 8. September. Bei einem gestern Abend Gladstone zu Ehren gegebenen Bankett, an welchem der Ministerpräsident Tirard, sowie mehrere Senatoren und Deputirte theilnahmen, gab Gladstone seiner Bewunderung der Ausstellung Ausdruck und äußerte sich voll Lobes über die französische Regierung, welche er während der 10 Jahre habe schätzen lernen, die er an der Spitze der englischen Verwaltung gestanden habe.

Madrid, 8. September. Ein Dekret der Königin-Regentin beauftragt den spanischen Gesandten Diosdado in Kopenhagen, mit Dänemark wegen eines Auslieferungsvertrages zu verhandeln.

Christiania, 8. Sept. Die Mitglieder des Orientalisten-Kongresses sind heute Nachmittag 4½ Uhr von Stockholm hier eingetroffen und in dem mit Flaggen und Blumen geschmückten Bahnhof festlich empfangen worden. Die Studenten hatten sich mit ihren Fahnen aufgestellt und begrüßten die Kongreßmitglieder mit dem Absingen mehrerer Lieder; die am Bahnhof versammelte große Menschenmenge empfing dieselben mit Hoch- und Hurrahrufen.

Antwerpen, 8. September. Der Minister des Innern ist hier zur Besichtigung der Unglücksstätte eingetroffen und hat dem König telegraphisch Details über die Katastrophe berichtet. Der König und die Königin haben dem hiesigen Bürgermeister telegraphisch ihr tiefes Mitgefühl mit den Opfern des Unglückes ausgesprochen. Die Zeitungen eröffnen Subskriptionen zum Besten der Verunglückten und deren Angehörigen.

Antwerpen, 8. September. Der König traf heute Nachmittag 2 Uhr in Begleitung des Ministers des Innern, Devolder, hier ein, besuchte mehrere Hospitäler und die darin untergebrachten Verwundeten und trat um 5¼ Uhr die Rückreise nach Brüssel an. Die Bevölkerung begrüßte den König mit sympathischen Zurufen. — Des Feuers in den Petroleumlagern ist man jetzt vollständig Herr geworden.

Rom, 8. September. Unter Theilnahme sehr zahlreicher Vereine, welche ihre Fahnen und Musikkorps mit sich führten, wurde heute die Büste Cairolis auf einem prachtvoll dekorirten Trauerwagen nach dem Kapitol gebracht und in dem städtischen Ehrensaale aufgestellt. Der Bürgermeister und Menotti Garibaldi hielten bei der Feier patriotische Reden.

Rom, 8. September. Die Ernennung des Monsignore Piavi zum lateinischen Patriarchen in Jerusalem ist nunmehr amtlich veröffentlicht, derselbe wird sich im Oktober dorthin begeben.

Rom, 8. September. Der „Tribuna" zufolge würde die Nationalbank, um der Banca Tiberina und der Turiner Escomptebank eine Subvention von 30 bis 50 Millionen gewähren zu können, ihre Zirkulationsmittel um mindestens 20 Millionen Lire erhöhen müssen und von der Regierung eine halbprozentige Herabsetzung der auf die Umlaufsummen festgesetzten Gebühr verlangen. Die Zustimmung der Regierung stehe noch aus.

Turin, 8. September. Gestern wurde hier die Taufe des Sohnes des Herzogs von Aosta in Anwesenheit des Königs und der Mitglieder der königlichen Familie durch den Erzbischof von Turin vollzogen.

London, 8. September. Die Direktoren der Dockgesellschaften nehmen die vom Lordmayor in Folge der gestrigen Konferenz in Mansion-House vorgeschlagenen Bedingungen an, nämlich die Erhöhung des Arbeitslohnes auf 6 Pence die Stunde vom 1. Januar 1890 ab; bis zu diesem Tage sollen die Arbeiter 5 Pence erhalten. Die Arbeiter aller Art in den Docks und an den Ufern des Flusses sollen Montag die Arbeit wieder aufnehmen und sich verpflichten, denjenigen Arbeitern, welche sich dem Streik nicht angeschlossen hatten, gut zu begegnen. Burns und Tillett nehmen diese Bedingungen an, verlangen jedoch, die Direktoren sollen sich verpflichten, die Streikanhänger nichts entgelten zu lassen. Damit erscheint der Streik beendet.

London, 8. September. Trotz der Annahme der vom Lordmayor vorgeschlagenen Bedingungen erklärten die Streikführer Burns und Tillett, sie müßten, bevor sie die Wiederaufnahme der Arbeit empfehlen, vorher mit den verschiedenen Streik-Komitees darüber berathen. Ein gestern Abend 11¼ Uhr veröffentlichtes Manifest des Zentral-Komitees erklärt nun, die Dockarbeiter seien nicht gewillt, den Dockgesellschaften günstigere Bedingungen zu bewilligen, als die Werftenbesitzer bereits angenommen hätten. Der Streik dauert also weiter fort.

London, 8. September. In einem von den Streikenden heute in Hyde Park abgehaltenen Massenmeeting hielt Burns eine Ansprache und erklärte, er habe sich nicht verpflichtet, die von dem Mansion-House-Ausschusse vorgeschlagenen und von den Dock-Gesellschaften acceptirten Bedingungen den Streikenden zur Annahme zu empfehlen. Die zu dem Meeting Versammelten beharrten dabei, den Vergleichsvorschlag abzulehnen.

London, 9. September. Ein von dem Lordmayor Kardinal Manning, und dem Bischof von London unterzeichnetes Schreiben widerspricht entschieden der Behauptung, Burns habe sich niemals bereit erklärt, die Bedingungen der Dockgesellschaften anzunehmen und ermahnt die Strikenden, diese Bedingungen zu acceptiren, da keine Aussicht zu weiteren Zugeständnissen vorhanden sei.

London, 9. September. Nach der gestrigen Versammlung besuchte Tillet den Lordmayor und ersuchte denselben, den Direktoren der Dockgesellschaften vorzuschlagen, daß die neuen Bedingungen am 1. Oktober anstatt am 1. Januar in Kraft treten sollten. In seiner Erwiderung betonte der Lordmayor, daß dieser Zeitraum für die Direktoren zu kurz sein dürfte, versprach jedoch, den Direktoren vorzuschlagen, die Inkrafttretung der neuen Bedingungen früher als im Januar zu veranlassen. Der Lordmayor übermittelte dem Hauptdirektor sofort Tillets Vorschlag, welcher versprach denselben der Direktion vorzulegen.

Militärisches.

⊙ **Posen,** 9. September. Am Sonnabend Nachmittag trafen aus dem Manöverterrain hier wieder ein: der kommandirende General, Freiherr v. Hilgers, der Divisionskommandeur, Generallieutenant v. Seeckt, der Generalmajor und Kommandeur der 10. Kavalleriebrigade von der Decken und der Generalmajor und Kommandeur der 5. Feldartilleriebrigade Hoffbauer, mit ihren Adjutanten. — Sodann passirten, ebenfalls aus dem Manöverterrain kommend, mit Sonderzügen hier durch: um 2 Uhr Nachmittags das 3. Bataillon des 50. Infant.-Regiments nach Lissa, das 2. Bataillon des 47. Infanterie-Regiments nach Schrimm, die 1. und 2. Kompagnie des 5. Pionierbataillons nach Glogau, und zwar nach einstündigem Aufenthalte, — um 5 Uhr Nachmittag, das 37. Füsilierregiment nach Krotoschin und Ostrowo, nach einhalbstündigem Aufenthalt, — um 6¾ Uhr Abends, das 1. und 2. Bataillon des 50. Infanterieregiments nach Rawitsch, nach einviertelstündigem Aufenthalte. — Die Kommandos, welche die Infanterieregimenter Nr. 37, 47 und 50 zur Bildung des hiesigen Wachkommandos für die Dauer des Manövers gegeben hatten, sind gestern Nachmittag wieder von hier abgerückt und mit der Bahn in ihre Garnisonen zurückgekehrt. — Am gestrigen Sonntage, kurz vor 12 Uhr Mittags, rückte das 46. Infanterieregiment und bald nachher das 2. Leib-Husaren-Regiment „Kaiserin" mit klingendem Spiele hier ein und brachten Fahnen und Standarte beim Generalkommando ab. Etwa eine halbe Stunde folgte das 47. Infanterieregiment und wiederum nach einer halben Stunde das 6. Grenadierregiment. — Heute Vormittag von 9 Uhr ab werden im Hofe des Husaren-Kasernements bei Bartholdshof 35 ausrangirte Pferde meistbietend versteigert. — Die Entlassung der ausgedienten Soldaten erfolgt bei den sämmtlichen hiesigen Truppentheilen heute und morgen. — Morgen wird bereits die Abfahrt beziehungsweise Durchfahrt dreier Reserventransporte mit der Eisenbahn vor sich gehen und zwar Morgens in der sechsten, Vormittags in der elften und Nachmittags in der fünften Stunde.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberstlieutenant und Inspekteur der I. Fuß-Artillerie-Inspektion Stiefboldt aus Posen, Architekt Rulff aus Berlin, Landrath Engelbrecht aus Jarotschin, königl. Regierungsbaumeister Weißstein aus Berlin, Premierlieutenant im I. Ulanenregt. Seiffert aus Militsch, Landwirth Jacobi aus Trzionka, Lieutenant im 20. Feld-Artillerie-Regiment Mücke aus Posen, Direktor Gravenstein aus Berlin, Arzt Dr. Sorauer aus Dresden, die Kaufleute Steinhorst und Nahgel aus Hamburg, Cohen, Cohn, Meyer, Sauerwald, Heimbach und Frau Schmidt aus Berlin, Richter aus Danzig, Bargmann aus Barmen, Kaulitschek aus Jägerndorf, Breit aus Temowitz, Zepplin aus Mannheim, Daluge aus Bingen, Jürgens aus Braunschweig, Wertheimer aus Wien, Stadtrath Milch aus Breslau, Rittergutsbesitzer Culmann aus Rodnitz, Superintendent Elßmann aus Schalkau i. Th., Fabrikant Pinkmüller aus Berlin, Hauptmann und Kompagniechef im 6. Inf.-Regiment v. d. Lühe aus Posen, Fabrikbesitzer Guttmann und Frau aus Breslau, Landwirth Popp aus Alt-Bromberg, Büchterrevisor Zicks aus Templin, Privatiere Frau Werner aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Lieutenants Kunath, Fischer, Sack, Reinert, v. Carnap, und Landgraf aus Posen, Graf Posadowski aus Schrimm, die Rittergutsbesitzer Frau Schierer aus Margoninsdorf, Frau Schultz und Tochter aus Strzalkowo, Hauptmann Berger aus Zembowo, Vogt aus Parzin, Arzt Dr. Miltner aus Posen, Stadtrath Ramann aus Erfurt, Landwirth Hendelssohn aus Trzemczal, die Kaufleute Paetsch und Arnold aus Leipzig, Fink und Katz aus Berlin, Tiemann aus Bielefeld, Bömsser aus Nierstein, Horch und Buhle aus Hamburg, Nassauer aus Frankfurt a. Main, Jacobs aus Königsberg, Kahn aus Frankfurt a. Main, Kostetzki aus Guben.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Amrogowicz aus Rzeszkowo, v. Niesolowski aus Szarley, v. Slawoszewski u. Schwester as Slawoszewo, v. Westerski aus Pianowka, Urbanowski aus Polen Arzt Dr Drobnik aus Königsberg, die Kaufleute Seidel aus Nürnberg, Kozlowicz aus Inowrazlaw, Rentier Rychlicki aus Konajad.

Stern's Hotel de l'Europe. Frau Klunde aus Radolsk, Rechtsanwalt Dr. Reichardt aus Naumburg a. S., Lieutenant Rohde aus Posen, Arzt Dr. Stieglitz aus Dresden, Assessor Finger aus Altkirch in Elsaß, Professor Dr. Schröder aus Marburg, Opernsängerin Emm Rotta aus Wien, Rittergutsbesitzer Graf v. Kwilecki aus Kobelni Ingenieur Wachter aus Landsberg a. W. und Propst Sikora au Grylewo.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Lebman und Casparius aus Berlin, die Gutsbesitzer Mackeprang aus Dobiszyn, Riedel aus Kuttlau, Administrator Vollmer aus Rudnik, Wirtschaftsbeamter Morgenstern aus Strumin.

Wetterprognose

für Dienstag, den 10. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 9. September. Kühl, wechselnde Bewölku bei Sonnenschein, zum Theil heiter, rauher lebhafter Wi Strich-Regen und stellenweise elektrische Entladungen Hagelfall. Sehr kalte Nacht.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. September Morgens 0,92 Meter.
„ „ 9. „ Morgens 0,88 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 7. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,00, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,90, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 72,00, Mai 1890 65,40.

Bremen, 7. September. Petroleum (Schlussbericht) steigend, loco Standard white 7,10 bez. und Käufer.

Hamburg, 7. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 182—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 165—170, do. neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 104—109. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., fest, loco 71. Spiritus fest, per September 24¾ Br., per September-Oktober 24¾ Br., Oktober-November 25 Br., per November-Dezbr. 24 Br. — Kaffee fest, Umsatz 5500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,15 Br., 7,05 Gd., per Oktober-Dezember 7,20 Br., —,— Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 6. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,02½, per Dezember 14,20, per Februar 14,37½, per Mai 14,57½. — Fest.

Hamburg, 7. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 79¼, per Dezember 79¼, per März 1890 79, per Mai 78¾. — Tendenz: Kaum behauptet.

Wien, 7. Sept. Weizen per Herbst 8,64 Gd., 8,66 Br., per Frühjahr 9,30 Gd., 9,32 Br. Roggen per Herbst 7,12 Gd., 7,14 Br., Frühjahr 7,55 Gd. 7,57 Br. Mais per September 5,40 Gd., 5.45 Br., per Mai-Juni 6,05 Gd. 6,07 Br. Hafer per Herbst 6,98 Gd., 7,00 Br., per Frühahr 7,44 Gd., 7,46 Br.

Pest, 7. Septbr. Produktenmarkt. Weizen loco unveränd, per Herbst 8,57 Gd. 8,59 Br., per Frühjahr 1890 9,10 Gd., 9,12 Br. Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,67 Br. per Frühjahr 7,03 Gd., 7,05 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,60 Gd., 5,62 Br. Kohlraps per September —. Wetter: —.

Paris, 7. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,80, per October 23,00, per November-Febr. 23,25. per Januar-April 23,25. Roggen ruhig, per September 13,75, per Januar-April 14,25. — Mehl ruhig, per September 53,00, per Oktober 53,25, per Novemb.-Febr. 53,00, per Januar-April 53,10. — Rüböl fest, per September 69,00, per Oktober 69,25, per November-Dezember 69,50, per Januar-April 69,25. Spiritus ruhig, per September 39,25. per Oktober 39,75, per November-December 40,00, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 7. September. Rohzucker 88% (Schlussbericht). Fest, loco 35,50 Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,60, per Oktober 38,75, per Oktober-Januar 38,75, per Januar-April 38,50.

Havre, 7. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Hausse.

Havre, 7. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 99,75, per Dezember 99,25, per März 99,50. Fest.

Amsterdam, 7. September. Getreidemarkt. Weizen per November 194, per März 200. Roggen per Oktober 128 a 127, per März 136 a 135.

Amsterdam, 7. September. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 7. September. Java-Kaffee good ordinary 52¾.

Antwerpen, 7. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17\frac{5}{8}$ bez. und Br., per September $17\frac{5}{8}$ Br., per Novbr.-Dezember $17\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $17\frac{5}{8}$ Br. Steigend.

Antwerpen, 7. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste ruhig.

London, 7. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regnerisch.

London, 7. September. 96pCt. Javazucker 17¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14¼ fest. Centrifugal —.

Liverpool, 7. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 7. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September $6\frac{11}{16}$ Käuferpreis, September-Oktober $5\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $5\frac{23}{32}$ do., Nov.-Dezember $5\frac{5}{8}$ Werth, Dezember-Januar $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{19}{32}$ do., März-April $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{39}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{41}{64}$ d. Werth.

Glasgow, 7. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 015 647 Tons gegen 1 009 149 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 83 gegen 86 im vorigen Jahre.

Newyork, 6. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 57 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 26000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 30 000 Ballen, Vorrath 76 000 Ballen.

New-York, 7. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October $98\frac{5}{8}$. Weizen pr. Dezember 86.

Newyork, 7. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{3}{8}$, do. in New-Orleans $10\frac{9}{10}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober $99\frac{5}{8}$. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,45, do. Rohe und Brothers 6,80. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{5}{8}$. Mais (New) 43½. Rother Winterweizen loco $83\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio.) 19½. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht $4\frac{3}{8}$. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per September 83¼, per Oktober $84\frac{5}{8}$, per Dezember $85\frac{7}{8}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,87, per Dezember 15,92.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6 698 516 Doll., gegen 7 898 020 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 3 055 950 Doll., gegen 2 528 959 Dollar der Vorwoche.

Berlin, 9. September. Wetter: Schön.

Newyork, 7. September. Rother Winterweizen wenig verändert, per Sept. 83¼, per October $83\frac{5}{8}$, per Dezember 86.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,495, Pariser do. 81,10, Wiener do. 171,55, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 72,30, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,10. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 122.00, 4proz. ung. Goldr. 85,20, Italiener 93,00, 1880er Russen, 91,40, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,20, 4proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter 91,60, Konvertirte Türken 16,70, 3prozentige portgisische Anleihen 67,20, 5proz. serb. Rente 84,00,¹) Serb. Tabaksr. 83,70,¹) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. $293\frac{1}{8}$, Centr. Pacific. 112,80, Franzosen 192, Galizier 166½, Gotthardbahn 169,40, Hess. Ludwb. 124,80, Lombarden 102¼, Lüb.-Büchener 195,70, Nordwestb. 166½, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 261¾, Darmstädt. Bank 167,70, Mitteld. Kreditbank 115 40, Reichsbank 133,30, Disk.-Kommandit 235,80, 5proz. amort. Rum. 96,60¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $206\frac{3}{8}$.

Dresdener Bank 155,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80,¹) 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 160,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,10, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260,50, Franzosen $190\frac{5}{8}$, Galizier —,—, Lombarden $100\frac{3}{4}$, Egypter 91,20, Diskonto-Kommandit 235,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

¹) per comptant.

Wien, 7. September. (Schluss-Course). Lokale Meinungskäufe, Berliner und Pariser Kurse animirten, Spekulationswerthe namhaft steigend, schliesslich theilweise Realisationsdruk.

Oesterr. Papierrente 83,60, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,40, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 99,50, 5proz. Papierrente 94,55, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 136,80, Länderbank 238,50, Kreditaktien 306,25, Unionbank 232,00, Ung. Kredit 317,50, Wiener Bankverein 112,10, Böhm. Westbahn 241,00, Busch. Eisenb. 384,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 224,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2565,00, Franzosen 224,00, Galizier 194,00, Alp. Montan-Aktien 87,10, Lemberg-Czernowitz 234,50, Lombarden 119,50, Nordwestbahn 194,00, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 114,50, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,45, Pariser do. 47,25, Napoleons 9,48, Marknoten 58,25, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 241,00.

Paris, 7. September. Fest.

3proz. amort. R. 89,97, 3proz. Rente 86,27, 4½proz. Anleihe 104,62, italienische 5proz. R. 92,30, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar, Goldrente 84,93, 4proz. Russen 1880 92,40, 4proz. Russen 1889 91,30, 4proz. unif. Egypter 458,43, 4proz. Spanier äussere Anleihe $73\frac{7}{8}$, Konv. Türken 17,00. Türkische Loose 64,20, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 462,00, Franzosen 491,25, Lombarden 261,25, do. Prioritäten 305,25, Banque ottomane 535,25, Banque de Paris 790,00, Banque d'escompte 515,25, Crédit foncier 1285,00, do. mobilier 430,00, Meridional-Aktien 712,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 37,00, Rio Tinto Aktien 298,16, Suezkanal Aktien 2392,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122½, do. London, kurz 25,27, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 95,00.

Petersburg, 7. Sept. Wechsel auf London 95¾, Russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 525, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 288.

London, 7. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols $97\frac{3}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91½, Lombarden $10\frac{5}{16}$, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16¾, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier $73\frac{5}{8}$, 5proz. privil. Egypter $104\frac{1}{8}$, 4proz. unifiz. do. 90½, 3proz. garant. do. $100\frac{5}{8}$, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¼, Convert. Mexik. 95½, Ottomanbank $10\frac{7}{8}$, Suezaktien 91, Canada Pacific 67¼, De Beers Aktien neue $19\frac{5}{8}$.

Platzdisdiskont 3½.

In die Bank flossen heute 18 000 Pfd. Sterl.

New-York, 7. September. (Schluss-Course). Anfang schwach, Schluss recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¼, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20 Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien $65\frac{7}{8}$, Central Pacific do. 34¾, Chicago u. North-Western do. $113\frac{3}{8}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $74\frac{3}{8}$, Illinois Cent. do. 117, Lake Shore-Michig. South do. $106\frac{1}{8}$, Louisville & Nasville do. $74\frac{1}{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104½, N.-Y., Cent & Hudson River do. $108\frac{3}{8}$, Northern Pacific. Prefered do. 76, Norfolk & Western Preferred do. $54\frac{5}{8}$, Philadelphia & Reading do. $47\frac{3}{8}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. $62\frac{3}{8}$, Union Pacific do. 64, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $33\frac{3}{4}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 7. September. Die heutige Börse eröffnete wieder in fester Haltung und entsprach somit den günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger und in Folge hervortretender Realisationsneigung machte sich ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung bemerklich, die aber bald wieder einer festeren Strömung wich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere waren gut behauptet, aber sehr ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit $2\frac{5}{8}$ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz mit unbedeutenden Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen unverändert und ruhig, Lombarden etwas besser, Warschau-Wien höher, andere ausländische Bahnen, auch schweizerische Devisen schwach. — Inländische Eisenbahnaktien waren ziemlich fest und ruhig, Mainz-Ludwigshafen und Marienburg-Mlawka etwas besser und lebhafter. — Bankaktien waren in den Kassenwerthen ziemlich fest und lebhafter. Die spekulativen Devisen schwankend, Diskonto-Kommandit-Antheile lebhafter und höher; auch Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank ziemlich lebhaft und im Laufe des Verkehrs etwas anziehend. — Industriepapiere bei fester Gesammthaltung theilweise reger umgesetzt; Montanwerthe ziemlich belebt und zumeist fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. September. Wind: NO. Wetter: Trübe und feucht.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute wieder verschiedenartige Berichte vor; im hiesigen Verkehr hatten die matteren mehr Einfluss als die festen.

Loco-Weizen leblos. Im Terminverkehr zeigte sich anfänglich, trotz der erheblich niedrigeren amerikanischen Notirungen, ziemlich rege Kauflust, welche annähernd gestrige Schlusscourse bewilligte. Nachdem indess der dringendste Begehr befriedigt war, stellte sich ein kleines Uebergewicht des Angebots heraus, und dadurch wurden Course und Haltung etwas nachgiebiger. Der Schluss blieb matt.

Loco-Roggen still. Im Terminverkehr herrschte schwache Tendenz, welche mehr durch Lustlosigkeit als durch andere Momente veranlasst, im späteren Verlaufe aber durch Verkäufe der Coulisse mit Nachforderungsberechtigung gefördert wurde, so dass Course ½—¾ M. niedriger als gestern schlossen.

Loco-Hafer nur in feiner Waare beachtet. Termin fest und in diesjährigen Sichten etwas theurer. **Roggenmehl** 10—15 Pfg. billiger. **Mais** in naher Lieferung behauptet; spätere Termine billiger. **Rüböl** bei mässig belebtem Verkehr schwach behauptet.

Spiritus in fester Haltung, stellte sich durchgängig etwas höher, ohne dass der Handel lebhaft genannt werden durfte. Aus Hamburg wurde heute ein neuer Verkauf von 1500 Fass Rohwaare à 20½ M. nach Carlshamm gemeldet, womit, wie gleichzeitig berichtet wird, vorläufig der Bedarf dieser Spritfabrik auf frühere Verschlüsse nach Spanien gedeckt sein dürfte.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco matter. Termine matt. Gekündigt 1700 Tonnen. Kündigungspreis 189,5 Mark. Loco 184—194 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mark, per diesen Monat und per September-Oktober 188,75—189,5 bez., per Oktober-November 191 bis 190,5 bez., per November-Dezember 192—191,5 bezahlt, per April-Mai 196,75 bis 196,25 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco flau. Termine flau. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 159,5 Mk., Loco 154—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 159,5 Mk., per September-Oktober 160—159,25 bezahlt, per Oktober-November 160,75—160 bez., per November-Dezember 162—161 bez., per April-Mai 165,25 bis 164,5 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Loco 145—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 152—160, feiner 162—167 ab Bahn bez., russischer 154—160 frei Wagen bez., per September-Oktober 148,5—148,75—148,25—148,5 bez., per Oktober-November 146,75—147,25—146,75 bezahlt, per November-Dezember 146,5—147,25 bis 146,5 bezahlt, per April-Mai 148,5—148,75—148,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine flau. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 22,05 M., per September-Oktober 22,05—22 bez., per Oktober-November 22,15—22,10 bez., per November-Dezember 22,35—22,25 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwach behauptet. Per diesen Monat 71,8 M., per September-Oktober 68,2—68 bezahlt, per Oktober-November 67—66,8 bezahlt, per November-Dezember 66,6—66,30 bez., per April-Mai 1890 63,8—63,6 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar 24,2 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Termine fester. Loco ohne Fass 57,5 bez., per diesen Monat 56,5 bez., per September-Oktober 55,1 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 37,5 Mark. Loco ohne Fass 38—37,7 bez., per diesen Monat 37,5 bezahlt, per September-Oktober 36,1—36,2—36 bezahlt, per Oktober-November 34—34,1 bez., per November-Dezember 33,5—33,4 bez., per April-Mai 34,3—34,2 bis 34,3 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inlc. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 7.

Amsterdam	2½	8 T.	163,95 bz
London	4	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	171,60 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	211,55 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	81,40 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,75 bz
Russ. Noten 100 R.	212,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	104,00 G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	105,00 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 bz B.
Berl. Stadt-Obl.	4	101,90 bz G.
do. do. neue	3½	103,30 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,90 G.
do.	4½	112,00 bz B.
do.	4	107,10 G.
do.	3½	102,00 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
do. do.	3½	101,60 3⅝ 95,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,75 bz G.
do.	4	105,00 B.
Ostpreuss.	3½	101,80 G.
Pommersch.	3½	101,80 G.
do.	4	
Posensche	4	101,50 bz G.
do.	3½	101,00 bz
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,25 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	101,25 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,75 bz
do. do. II.	3½	101,75 bz
do. neul. II.	3½	101,75 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	105,50 G.
Pommersch.	4	105,30 bz
Posensche	4	105,20 bz
Preussische	4	105,20 bz
Schlesische	4	105,10 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 bz G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,25 bz G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 G.
do. do. 1886	3	94,10 G.
do. amort. Anl.	3½	102,20 bz G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,75 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,00 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	171,50 bz B.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,10 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	145,25 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,60 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,90 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,25 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,10 kl. 93,70
do. do.	4½	87,50 kl. 88,60
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	94,60 kl. 94,60
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,20 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,40 kl. 91,40
do. do.	4½	100,60 kl. 100,60
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose	—	56,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	93,10 kl. 93,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,20 bz G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,00 kl. 86,00
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,30 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 95,00
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	84,80 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,50 kl. 72,60
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	317,50 G.
do. 1860er L.	5	122,00 bz G.
do. 1864er L.	—	307,50 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,30 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,20 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,60 B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,60 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,25 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,00 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,25
do. do. Obl.	6	106,90 kl. 107,00
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,20
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	109,00 B.
do. 1862	5	
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,50 kl. 102,50
do. 1873	5	102,50 kl. 102,50
do. 1875	4½	
do. 1880	4	91,70 bz G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,75 bz B.
I. Orient 1877	5	64,60 bz G.
II. Orient 1878	5	64,80 G.
III. Orient 1879	5	64,70 B.
Nikolai-Obl.	4	92,60 kl. 92,40
Poln. Schatz-O.	4	92,00 kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	173,75 G.
do. 1866	5	162,90 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	97,40 bz G.
Schwedische	4½	102,50 bz
Schwed. 1886	3½	101,40 G.
do 1888	3	90,00 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bz G.
do. Rente	5	83,80 bz G.
do. do. neue	5	83,75 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	97,70 bz
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,70 bz
do. do. 88	5	81,00 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,90 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,60 kl. 92,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,40 kl. 86,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 G.
do. do. do.	4½	99,75 bz
do. Papier-Rnt.	5	80,70 bz
do. Loose	—	250,75 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$1\frac{7}{8}$	71,60 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{8}{15}$	185,00 bz
Crefelder	5	112,75 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	64,10 bz
Dortm.-Ensch.	3½	98,60 bz
Eutin-Lübeck	1	45,30 bz
Frankf.-Güterb.	4½	106,70 G.
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	238,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,10 G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,40 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,40 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	101,50 bz B.
Saalbahn	0	51,25 bz G.
Stargard-Posen	4½	104,40 bz
Weimar-Gera	0	26,00 bz B.
Werrabahn	3	90,90 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	526,00 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	137,90 bz
do. Westb.	7½	146,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	164,25 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	222,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,60 bz
Graz-Köflach	7	110,80 bz
Kaschau-Od.	4	67,00 B.
Kronpr. Rud.	4½	86,65 bz
Lemberg-Cz.	6½	100,50 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,50 bz
do. Lokalb.	4	64,40 bz G.
do. Nordw.	4½	83,50 B.
do. Lit. B. Elb.	5	96,20 bz G.
Raab-Oedenb.	1	32,50 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	51,75 bz
Tamin-Land.	0	3,50 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	81,80 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,40 bz
Donetzbahn	5	96,50 bz G.
Ivang. Domb.	5	99,40 bz
Kursk-Kiew	—	152,00 B.
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	127,25 bz
do. Südwest	—	73,90 bz
Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz
do. Wiener	15	222,25 bz
Weichselbahn	5	66,75 G.
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	154,75 bz
Gotthardbahn	6	169,30 bz
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	122,00 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	25,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57,70 bz
Schweiz. Centr.	5½	138,90 bz
do. Nordost	4½	122,75 bz
do. Unionb.	4½	115,60 bz
do. Westb.	0	42,50 bz G.
Westsicilian.	$4\frac{1}{31}$	75,75 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	73,20 bz
Czakat.-Agr.	5	103,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.		222,00 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,00 G.
Marienb.-Mlawk.	5	116,30 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,25 G.
Ostpr. Südbahn	5	119,60 G.
Saalbahn	5	116,00 bz G.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	98,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	104,00 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,80 bz
Albrechtsb. gar.	5	86,25 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	106,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 G.
do.	4	102,00 B.
Franz-Josefbahn	4	84,20 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1882	4½	85,10 bz
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 bz
do Gold-Pr. g.	4	98,00 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	77,00 bz
do. do. stpfl.	4	70,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 B.
do. Staats- I. II.	5	106,60 bz B.
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,20 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	89,70 bz
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,90 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,25 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,60 bz G.
do. Obligation.	5	102,40 bz
do. Gold-Prior.	5	98,90 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,25 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,75 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,40 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,80 bz
Losowo-Sebast.	5	94.80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,60 bz
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 G.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,60 ll. 88,40
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,90 G.
Transkaukas. g.	3	72,80 kl. 72,90
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,10 bz
Zarskoe-Selo	5	87,90 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,20 kl. 59,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,20 bz G.
do. Lit. B.	5	83,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,25 kl. 63,30
Central-Pacific	6	112,70 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,20 bz B.
Manitoba	4½	99,30 G.
Northern Pacific	6	113,30 bz G.
San Louis-Francisco	6	115,80 bz G.
Southern Pacific	6	113,75 bz B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,90 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,20 bz
do. do. II.	3½	111,30 bz
do. do. III. abg.	3½	102,25 bz
do. do. IV. abg.	3½	101,75 G.
do. do. V. abg.	3½	98,80 bz
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,40 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,60 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,70 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,20 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	102,80 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,60 bz B.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,00 et bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	128,75 G.
do. Handelsges.	10	181,75 bz G.
do. Maklerver.	10	142,75 G.
do. Prod-Hdbk.	5	299,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,40 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	167,50 B.
do do. junge	—	160,25 bz G.
Deutsche Bank	9	172,40 bz G.
do. Genossensch	7½	137,75 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	116,10 G.
Disc.-Command.	12	235,50 bz G.
Dresdener Bank	9	158,00 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 j. 94,80
Internat. Bank	—	125,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,00 G.
Leipziger Credit	10	201,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	122,10 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,40 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	142,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 B.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,00 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,25 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	$5\frac{1}{40}$	132,75 bz G.
Russische Bank	0	65,00 bz B.
Schles. Bankver.	7	135,60 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	
Anglo Ct. Guano	10	148,25 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	150,10 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	84,50 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	125,90 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	116,50 G.
Bauges. Humb.	7	148,25 bz G.
Moabit	6	138,80 bz
Passage	3	99,25 bz C.
U. d. Linden	0	39,60 bz
Berl. Elektr.-W.	—	172,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	110,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	93,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	113,25 bz
Schultheiss-Br.	15	277,50 bz
Breslauer Oelw.	5¾	94,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	95,25 bz G.
Dynamit Trust	8½	170,25 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	109,10 bz G.
Glauz. Zucker	7½	114,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	263,90 bz
do. Schwanitz	12	190,25 G.
do. Voigt-Winde	6	137,75 bz
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	168,75 et bz B.
Köhlmann Strk.	12½	260,00 B.
Körbisdf. Zucker	5	114,25 B.
Löwe & Co.	15	375,00 bz G.
Bresl. Linke	9	175,25 bz G.
do. Hofm.	9	177,00 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,00 bz G.
Görlitz cv.	—	168,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	179,00 bz G.
Grusonwrk.	—	269,50 bz
Schwarzkopff	—	283,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	
Sudenburg	16	303,00 B.
Oberschl. Cham.	—	156,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	134,10 j. 130,50
Oppeln. Cem.-F.	6	124,80 bz G.
do. (Giesel)	12	153,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,25 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,00 bz B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	138,00 a 52,25
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,25 bz G.
Schles. Cement.	18½	193,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	185,50 bz G.
do. Chamott.	30	390,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	150,25 bz B.
Berzelius	6½	130,00 bz G.
Bismarckhütte	—	209,10 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	217,25 bz
Donnersmarck	3	75,90 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	104,25 bz G.
Gelsenkirchen	6	174,50 bz G.
Hibernia	7½	186,75 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	52,50 bz G.
König u. Laura	—	152,00 bz B.
Lauchham. cv.	—	164,90 a 125,75
Louise Tief St. Pr.	—	180,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	108,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	203,75 j. 197,80
Redenh. St. Pr.	—	138,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,25 bz G.
Schles. Kohlw.	—	72,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	210,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	209,50 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	83,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	150,00 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	106,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.